

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsame Tagung von ICOM Deutschland, ICOM Russland und ICOM USA 2014 in der Eremitage in St. Petersburg zum Thema „Museum and politics“

Berlin, 30. April 2013

Auf Einladung von ICOM Deutschland trafen sich kürzlich Mitglieder von Vorstand und Geschäftsführung der drei Nationalkomitees des Internationalen Museumsrates ICOM in Berlin, um über eine gemeinsame Tagung zu beraten.

Das Tagungsthema „Museen und Politik“ bietet bei einem Zusammentreffen von Museumsfachleuten aus drei Ländern mit bedeutenden Museumstraditionen und durchaus unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen und unterschiedlichen Trägermodellen Stoff für anregende Debatten und einen befruchtenden Meinungs austausch.

ICOM Deutschland führt seit über 10 Jahren regelmäßig Fachtagungen zusammen mit den jeweiligen Nationalkomitees im Ausland durch, um die Kommunikation und den Gedankenaustausch mit Museumsprofis auf internationaler Ebene zu intensivieren. Partner waren bisher Frankreich, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Österreich, die Schweiz, Polen, Ungarn und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Die für 2014 beschlossene gemeinsame Tagung wird auf Einladung der Eremitage vom 9. bis 12. September 2014 in St. Petersburg stattfinden. An die Tagung schließt sich eine zweitägige Veranstaltung in Jekaterinburg am 13. und 14. September 2014 zum Thema „Industriemuseen“ an.

Der Internationale Museumsrat ICOM (International Council of Museums) ist mit 30.000 Mitgliedern in 137 Ländern die internationale Organisation von Museen und Museumsfachleuten. ICOM Deutschland ist das Deutsche Nationalkomitee des Internationalen Museumsrats und mit über 4.900 Mitgliedern die größte Organisation von Museen und Museumsfachleuten in Deutschland.